IAN PAICE feat. PURPENDICULAR – Support **MEZZ** (USA) - 2. Februar 2018 – Kulturhaus Neuruppin - Text: Mike Kempf – Fotos: Conny Kempf

Er gehört aktuell zu den bekanntesten Schlagzeugern den die Rockgeschichte je hervorbrachte – **IAN PAICE** – Gründungsmitglied von **DEEP PURPLE** (1968) und seit gut 50 Jahren an den Fellen aktiv.

Obwohl er bis zum heutigen Tag bei **DP** den Takt vorgibt, scheint er damit nicht komplett ausgelastet zu sein. So begleitet er immer wieder sporadisch **PURPENDICULAR,** die als einzige Tributband die Rechte erhielt, um völlig sorgenfrei die Songs der legendären Rockkapelle präsentieren zu dürfen.

Nun gastiert **PAICE** mit **PURPENDICULAR** nach fast genau zwei Jahren wieder im Kulturhaus von Neuruppin. Es ist eines von nur vier geplanten Deutschlandauftritten und nach Torgau die einzige Show in Ostdeutschland. Da kann sich die '**FONTANE**'-Stadt schon geehrt fühlen.

Doch bevor die 'Best-Of-Classic-Deep-Purple-Show' anfing, betraten die US-Boys **MEZZ** die Bühne, um die Fans im rappelvollen Saal gehörig aufzuwärmen. Und das Trio, das seit Anfang der Neunziger regelmäßig durch Europa tourt, gab ohne große Anlaufschwierigkeiten ordentlich Gas. Ob gefühlvolle Balladen, Songs im Blues- oder traditionellen Rock'n'Roll-Gewand, **MEZZ** wussten voll zu überzeugen.

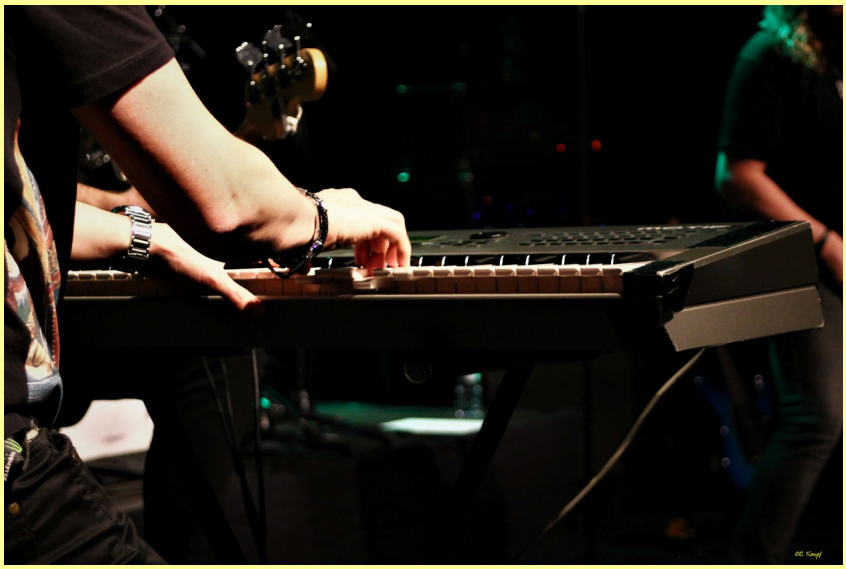
Allein ihr Frontmann und Wahlberliner **JEFF MEZZROW**, der aktuell fester Bestandteil der **BLUE MAN GROUP** ist, war das Eintrittsgeld wert. Rein äußerlich ein wenig **FRANZ BECKENBAUER** ähnelnd, agierte der Vierundsechzigjährige mit der Fitness eines austrainierten Bodenturners. Mag sein, dass ihm der Verzehr seines 'Zaubertrankes', den er stets aus Suppentassen schlabberte, die nötige Kraft gab, um mehrmals auf Knien robbend den Fans seine anspruchsvollen Soli vorzutragen. Egal, allein mit der Präsentation der **BOND**-Hymne „Goldfinger", die er mit viel Augen-zwinkern seinem 'Freund' **TRUMP** widmete, brachten ihm und der Band wahre Jubelarien ein. Ich kann mich beim besten Willen nicht erinnern, bei einem Rockkonzert jemals eine **BOND**-Zugabe serviert bekommen zu haben. **SEAN CONNERY** hätte seine helle Freude gehabt.

Sei es, wie es sei, die Combo um **MEZZROW**, mit dem Bassisten **LEON SCHURZ** und dem Drummer **CHRISTOPH VON SONNENBURG** offerierte eine starke intensive Show, die allein durch ihre Bühnenpräsenz auch als Hauptact hätte durchgehen können.

Nach einer kurzen Umbauphase betrat zunächst die Schlagzeugikone **IAN PAICE** die Bühne und hatte **PURPENDICULAR**-Gründer und Sänger **ROBBY THOMAS WALCH**, Bassist **STUART CLEARY**, Pianist **CORRADO SOLARINO** und Gitarrenheld **VALERIO DOSSINI** im Gefolge.

Nun war es nicht groß verwunderlich, dass zahlreiche **DP**-Klassiker die Lauscher der Anwesenden verwöhnten und allein die Anwesenheit von **PAICE** verströmte einen wundervollen Hauch von **PURPLE**-Nostalgie, die sicherlich bei vielen Zuschauern Erinnerungen an die glorreiche Zeit der 70/80 hervorrief.

Mit **VALERIO DOSSINI** hatte die Band einen Saitenvirtousen in ihren Reihen, der seinem Vorgänger **FRANK PANE** in nichts nachstand und durch seine Soli viel zum Gelingen des Abends beitrug. Es war vor allem **WALCH**, der dem Italiener mit zum Teil bewundernden Blicken und reichlich 'Schulterklopferei' viel Anerkennung zollte.



Keyboarder **SOLARINO**, mittlerweile ein etabliertes Bandmitglied, beackerte äußerst gekonnt die Tasten seines Spielgeräts, servierte punktgenau seine Klangteppiche und ergänzte sich prima mit dem Tieftonexperten **CLEARY,** wenn es darum ging, nur für den Rhythmus zu sorgen.

Mit diesen erstklassigen Musikern an seiner Seite und **IAN PAICE** im Rücken lief Gesangskanone **ROBBY THOMAS WALCH** zur absoluten Höchstform auf. Unentwegt unterstrich er, dass er, falls **IAN GILLANS** Stimmbänder je versagen sollten, er ihn jederzeit problemlos ersetzen könnte.

Um die zwei Stunden dauerte die Zeitreise aus dem unerschöpflichen Repertoire von **DP**, in der **PAICE** anhand seines Bekanntheitsgrad und seines Könnens, **WALCH** und **DOSSINI** noch etwas herausragten.

Letztlich hatte das Neuruppiner Kulturhaus wieder für eine tolle Veranstaltung gesorgt, die mir nicht nur ausverkauft schien, sondern die Anwesenden mit zufriedenen Gesichtern nach Hause schickten.

Wir bedanken uns bei **ANDREAS VOCKRODT** für die problemlose Akkreditierung!

Purpendicular:
Robby Thomas Walch (vocals)
Valerio Dossini (guitar)
Stuart Cleary (bass)
Corrado Solarino (keyboards)

Gast:
Ian Paice (drums)

MEZZ:
Jeff Mezzrow (guitar, vocals)
Christoph von Sonnenburg (backing vocals, drums)
Leon Schurz (bass)

(Angaben ohne Gewähr)

©C. Kempf

©C. Kempf

REMO
©C. Kempf